

Schuleigenes Curriculum der Fachgruppe Sport am Gymnasium Himmelsthür für die SEK I / Herbst 2008

Evaluationsstand: 10.2011

Allgemeine Aufgaben und Ziele des Sportunterrichts in den Klassen 5 - 10

Grundlagen des Sportunterrichts in den Klassen 5 - 10 des Gymnasiums sind die Aufgaben und Ziele, die im Erlass " Die Arbeit in den Klassen 5 bis 10 des Gymnasiums", in den "Grundsätzen und Bestimmungen für den Schulsport" (Erlass des MK vom Mai 1998) und in den „Grundsätzen zum Schulsport“ (Januar 2005) aufgeführt sind, sowie das Kerncurriculum für die Schulformen de SEK I Schuljahrgänge 5-10 vom August 2007.

Der Sportunterricht macht den Schülerinnen und Schülern Bewegung als Lebensprinzip bewusst und motiviert sie damit zu lebenslangem Sporttreiben (Erziehung zum Sport). Dazu vermittelt er grundlegende Kompetenzen und motorische Fertigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen.

Vor dem Hintergrund einer Umwelt, die den Schülerinnen und Schülern immer weniger natürliche Bewegungsanlässe bietet, kommt der altersgemäßen Förderung von Gesundheitsbewusstsein und Fitness eine herausragende Bedeutung zu. Individuelle Leistungsfortschritte und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit führen zu einem positiven Körpergefühl und zur Stärkung der Persönlichkeit (Erziehung durch Sport).

Aus diesen Zielsetzungen ergeben sich unterschiedliche Erfahrungs- und Lernfelder, aus denen Einstellungen, Erfahrungen und Kompetenzen entwickelt werden.

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz:

- erleben und entwickeln Freude an der sportlichen Bewegung
- wissen um die Bedeutung von Bewegung für das eigene Wohlbefinden und eine gesunde Entwicklung und sind sich über die gesundheitsfördernde Wirkung von Bewegung und Sport bewusst
- verbessern ihre motorische und konditionelle Leistungsfähigkeit und können diese richtig einschätzen

Selbstkompetenz:

- erfahren, dass Anstrengung und Leistung lohnenswerte Ziele sind
- erweitern ihre Bewegungs- und Körpererfahrungen und verbessern ihre Wahrnehmungsfähigkeit
- können Risiken abschätzen, sind bereit etwas zu wagen und können Sicherheitsmaßnahmen treffen
- können kreativ handeln und sich kreativ über ihren Körper ausdrücken

Sozialkompetenz:

- können bei sportlichen Aktivitäten miteinander kooperieren und in Wettkampf treten. Dabei zeigen sie Fairness und die Bereitschaft, Konflikte zu bewältigen.
- lernen sozialen Ausgrenzungen entgegenzutreten.

Schulsport ist mehr als Sportunterricht. Er bildet ein wesentliches Element zur Gestaltung des Schullebens. Bewegung, Spiel und Sport als Unterrichtsprinzipien umfassen z.B. Bewegungszeiten im Klassenunterricht, Pausensport, Arbeitsgemeinschaften, Schulsporttage, Wandertage sowie Wintersport.

Der Schulsport baut Brücken zum außerschulischen Sport. Deshalb sind über den verbindlichen Unterricht hinaus sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe innerhalb und außerhalb der Schule zu fördern.

In einem mehrperspektivischen Sportunterricht werden den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Sinnrichtungen des sportlichen Handelns zugänglich gemacht und mit ihrer persönlichen Erfahrungs- und Erlebniswelt verknüpft. Dabei dienen die Inhalte des Sportunterrichts als Medium, die verschiedenen Perspektiven zu realisieren.

Die Mehrperspektivität des Sportunterrichts gewährleistet den Erwerb einer umfassenden prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Handlungskompetenz und ermöglicht jeder Schülerin und jedem Schüler, eine individuelle Sinnggebung für das Sporttreiben zu finden.

Die altersgemäße Förderung der konditionellen Fähigkeiten, insbesondere der Ausdauer und Kraft als Grundlage der allgemeinen Fitness sowie der koordinativen Fähigkeiten, steht in allen Klassenstufen im Mittelpunkt des Sportunterrichts.

Grundsätze der Leistungsfeststellung

Der Anteil der einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder an der Gesamtnote entspricht in etwa ihrem jeweiligen Anteil an der erteilten Gesamtstundenzahl in einem Jahrgang. Für die Teilbereiche Schwimmen und Leichtathletik der Erfahrungs- und Lernfelder beschließt die Fachgruppe Sport die Verwendung einheitlicher Leistungstabellen (siehe Anhang 1).

Leistungsbewertung in den Klassen 5 - 10

- 50 % Können und sportartspezifische Leistung
- 30 % Sozialverhalten und Lernverhalten im Unterricht, incl. Lernfortschritt (s.Erl.)
- 20 % allgemeine körperliche Fitness und Koordinationsfähigkeit

Sozialverhalten und Lernverhalten im Unterricht, incl. Lernfortschritt:

1. Sozialverhalten: gegenseitiges Helfen und Unterstützen, Zusammenarbeit, Auf- und Abbau, Vorbild.
2. Lernverhalten: Leistungsbereitschaft (aktive Beteiligung, Lernwilligkeit, Bereitschaft zur Anstrengung, konstruktive Mitarbeit), Einhaltung des Unterrichtsrahmens (regelmäßige Teilnahme, Pünktlichkeit, Sportkleidung, Hygiene)
3. individueller Lernfortschritt

Sportklassen am Gymnasium Himmelsthür

Auf Empfehlung der Fachgruppe richtet die Schulleitung in jedem Schuljahr eine Sportklasse ab dem Jahrgang 5 ein, deren Klassenlehrer/-in möglichst ein/e Sportlehrer/-in sein sollte. Für die zwei zusätzlichen Sportstunden in den Jahrgänge 5 und 6 erstellt die Fachgruppe Sport einen den Lehrplan ergänzenden Arbeitsplan (siehe Anhang 2). Der Unterricht in den Profilsportgruppen (Handball, Schwimmen, Tennis, Triathlon, Volleyball) in den Jahrgängen 7 – 9 wird von qualifizierten Vereinsübungsleitern im Rahmen der Kooperation Schule Verein durchgeführt und orientiert sich inhaltlich an den entsprechenden Trainingsplänen der Sportfachverbände.

Sportveranstaltungen, Turniere und weitere Aktivitäten

- Die Fachgruppe Sport organisiert jährlich nach terminlicher Absprache mit der Schulleitung die schulinternen Sportveranstaltungen und Turniere gemäß dem Terminplan Sport (siehe Anhang 3).
- Die Fachgruppe Sport organisiert im zweijährigen Rhythmus die Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb.
- Die Fachgruppe Sport organisiert jährlich die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend trainiert“.
- Die Teilnahme an weiteren außerschulischen Sportveranstaltungen geschieht auf Eigeninitiative, wenn sich dies in bestimmten Klassen oder Arbeitsgemeinschaften ergibt.

Fächerübergreifende und verbindende Anteile des Fachcurriculums

Biologie: Grundkenntnisse über physiologische Auswirkungen körperlicher Belastungen und über Ernährung im Sport
 Werte und Normen: Prinzip der Gleichberechtigung (Fairness)
 Curriculum Mobilität: Regeln und Konventionen

Fortbildungskonzept

Die Mitglieder der Fachgruppe Sport nehmen nach individuell festzulegenden Schwerpunkten an Fortbildungsangeboten teil. Darüber hinaus führt die Fachgruppe Sport jährlich eine Fortbildung zu ausgewählten jeweils im Jahr vorher zu beschließenden sportfachlichen Inhalten durch. Auf der Basis dieser Fortbildung soll dann eine UE zu dem Thema für einen oder mehrere Jahrgänge erstellt werden. Außerdem benötigt die Fachgruppe Sport regelmäßig die Bereitstellung von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Erste Hilfe (Schwerpunkt Sportverletzungen).

Evaluierung

Der vorliegende Arbeitsplan der Unterrichtsthemen und Kompetenzen soll jährlich auf der Fachkonferenz evaluiert und ggf. angepasst werden.

Gymnasium Himmelsthür / Fachgruppe Sport / Herbst 2008 Evaluationsstand: 10.2011												
Schuleigener Arbeitsplan Jahrgang 5 – 10 Gesamtübersicht												
Erfahrungs- und Lernfelder	Klasse 5 ⁰	Zeit ¹	Klasse 6	Zeit	Klasse 7 ⁰	Zeit	Klasse 8	Zeit	Klasse 9 ²	Zeit	Klasse 10 ³	Zeit
Spiele	- Spiele spielen - Vorformen der großen Sportspiele	I - II bzw. I-IV bei 3. Sp.	- Kleine Spiele - Wurf- und Handballspiele	I -IV	- Basketball	III / IV bzw. I-IV bei 3.Sp.	- Fußball - rugbyähnliche oder andere Endzonenspiele	I - IV	- Handball - Rückschlagspiele (allg.) mit Schwerpunkt Badminton oder TT	I - IV	- Volleyball - Freie Auswahl aus den großen Sportspielen ⁴	I - IV
Schwimmen, Wasserspringen, Tauchen und Retten	-Brustschwimmen und Rückenraul mit Start -Wasserspringen - Selbstrettung	III / IV			- Freistil mit Start und Wende - - Ausdauer (schnell) - Rettung, - Tauchen	I / II						
Turnen und andere Bewegungskünste	<u>Gerät-/ Bodenturnen</u> Rollen, Balancieren, Stützen und Schwingen	II	<u>Sprung</u> Sprünge am Bock, Kasten und Minitrampolin	II / III	<u>Gerät-/ Bodenturnen</u> Erweiterung des Bewegungsrepertoires	III	<u>Akrobatik</u> Partner-/ Gruppenakrobatik	II / III	<u>Gerät-/ Bodenturnen</u> Schwerpunkt Überschlagbewegungen	II / III	<u>Dynamische Akrobatik</u> Zirkus	II / III
Gymnastisches und tänzerisches Bewegen			Rhythmisches Bewegen mit Handgeräten	II			„Fit and Dance“ – Erwärmungs- und Fitnessübungen nach Musik und mit Handgeräten	II			Von der Improvisation zur Entwicklung einer eigenständigen Choreographie (bes. Trend-Tänze)	II / III

Laufen, Werfen und Springen	-Schnell laufen und starten - Sprintspiele -Werfen mit und ohne Anlauf	I	-Ausdauerndes Laufen an der Fohlenkoppel und auf der Bahn - Springen in die Weite und in die Höhe	I / IV	- Laufen und Sprinten - Hochspringen - Vergleich von Wurf- und Stoßsituationen	IV	-Ausdauerndes Laufen an der Fohlenkoppel und sprinten auf der Bahn - Springen mit verbesserter Technik - Medizinball- und Kugelstoßen	I / IV	- Hürdensprint mit dem Aspekt der Bewegungsanalyse - Sprintstaffeln - Kugelstoßen mit modernen Techniken	I / IV	- Inhalte und Methoden des Ausdauertrainings - Hochspringen mit der Floptechnik - Drehwerfen - Speerwerfen	I / IV
Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten⁵			Rollbretter: Kontrolliertes Rollen in Gruppen, Staffeln, Spiele und Regeln entwickeln	III			Skateboardfahren oder Inliner: Grundkenntnisse ⁶ , Hindernisparcours, Kunststücke	III				
Kämpfen⁷	Vom Kämpfen um ein Objekt zum Kämpfen am Boden	I /II bzw. III / IV bei 3. Sp.			Vom Kämpfen um ein Objekt zum Kämpfen am Boden (Fortsetz. aus Jg. 5)	III / IV bzw. I/II bei 3.Sp.			Vom Kämpfen am Boden zum Kämpfen im Stehen	II / III		

⁰ Empfehlung der Fachgruppe: Sport in Jahrgang 5 und 7 dreistündig

¹ Angegeben ist ein Zeitrahmen, indem die Inhalte Gegenstand des Unterricht sein sollten. Zeitraum I: Sommer bis Herbstferien; Zeitraum II: Herbstferien bis Halbjahresende; Zeitraum III: Februar bis Osterferien; Zeitraum IV: Osterferien bis Schuljahresende. Auf die Angabe von Stundenanteilen, in denen die Kompetenzen und Inhalte Gegenstand des Unterrichts sein sollen, wird verzichtet, da der Sportunterricht stark von den jeweiligen Witterungsverhältnissen und damit Unterrichtsorten abhängig ist. Es ist anzustreben, dass die hier in einem jeweiligen Jahrgang zu erreichenden Kompetenzen auch tatsächlich erreicht werden. Soweit sich überschüssige Zeitkapazitäten ergeben, stehen diese der Lehrkraft zur freien Verfügung.

² Empfehlung der Fachgruppe Sport: nicht kedukativ

³ Empfehlung der Fachgruppe Sport: nicht kedukativ

⁴ Die Auswahl der Spiele in Klasse 10 erfolgt im Hinblick auf die in der Kursstufe zu wählenden Kursangebote und nach der Interessenlage der Schüler(-innen).

⁵ Zur Zeit ist die Benutzung von Skateboards und Inlinern mit kleinen schmalen Rollen in den Sporthallen der Schule vom Schulträger untersagt.

⁶ Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen zur Benutzung der angesprochenen Sportgeräte ist eine Vermittlung und Überprüfung der Grundkenntnisse über Notmaßnahmen bei Unfällen durchzuführen.

⁷ Das EuL „Kämpfen“ kann auch sportartübergreifend unterrichtet werden (z.B. über Sportspiele).